

Europäische Flotten können ab sofort ihre Kraftstoffeffizienz online optimieren

Goodyear Dunlop startet ein Webportal, das dabei hilft, die Effizienz und Umweltfreundlichkeit von Flotten zu verbessern

Hanau/Brüssel, 19. Januar 2012 – Im Rahmen seiner Kampagne, Fuhrparkbetreiber bei der Verbesserung ihrer Kraftstoffeffizienz zu unterstützen, hat Goodyear Dunlop heute ein internetbasiertes Portal gestartet. Auf der Webseite www.fleet-fuel-efficiency.eu erhalten Transportunternehmen schnell und übersichtlich alle Informationen darüber, wie sie ihre Betriebskosten senken und die Umweltverträglichkeit verbessern können.

Bei einer von Goodyear Dunlop durchgeführten Studie unter mehr als 400 Fuhrparkmanagern gab fast ein Drittel (28 Prozent) der Befragten an, dass ein Mangel an Information sie daran hindert, größere Kraftstoffeinsparungen zu realisieren. Goodyear Dunlop hat auf diese Tatsache reagiert und das neue Webportal www.fleet-fuel-efficiency.eu ins Leben gerufen, um Transportunternehmen fundierte Informationen zum Thema Kraftstoffeffizienz schnell und übersichtlich zu geben,

Neben der neuen Internetseite hat Goodyear Dunlop auch einen speziellen Twitter Feed (@efficientfleet) eingerichtet. Über diese beiden Kommunikationskanäle erhalten Flottenmanager die neuesten Informationen aus der Branche, Tipps von Goodyear Dunlop zur Verbesserung der Kraftstoffeffizienz sowie interessante Beispiele und Fallstudien für ein erfolgreiches, „grünes“ Fuhrparkmanagement.

Auf www.fleet-fuel-efficiency.eu werden zudem aktuelle Informationen zum Lkw-Symposium „Driving Fuel Efficiency in Europe’s Road Freight Transport“ von Goodyear Dunlop am 25. Januar 2012 in Brüssel zu finden sein. Europäische Entscheidungsträger aus der Politik, Industrieexperten und Fachleute des Transportwesens werden die neuesten Innovationen, Trends in der Gesetzgebung und Forschungsergebnisse vorstellen, die Flotten aller Branchen dabei helfen,

die Kraftstoffeffizienz zu optimieren und den CO₂-Ausstoß zu verringern. Einer der Redner des Symposiums wird Siim Kallas, Vizepräsident der Europäischen Kommission und Transportkommissar, sein.

„Die neue Webseite ist als Forum für alle Flotten in Europa gedacht, die ihre Kraftstoffeffizienz verbessern wollen und dazu entsprechende Informationen, Unterstützung und Tipps benötigen“, erklärt Boris Stevanovic, Marketing Direktor Lkw-Reifen von Goodyear Dunlop Europa.

Die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH ist Teil des weltweit agierenden Reifenherstellers Goodyear. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 7.500 Mitarbeiter an insgesamt sieben Standorten und betreibt hier unter anderem sechs Produktionsstätten sowie ein Zentrum für Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus koordiniert es die Logistikaktivitäten der Unternehmensgruppe für den europäischen Raum. Zum Konzernportfolio gehören die Reifenmarken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica. Die europäischen Erstausrüstungsaktivitäten des Konzerns werden ebenfalls aus Deutschland heraus gesteuert.

Die ebenfalls angeschlossene GD Handelssysteme GmbH bietet als Systemgeber Servicedienstleistungen für ein bundesweites Netzwerk von rund 1.000 Reifenfachhandelsbetrieben an.

Kontakt für Rückfragen:

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

Mirko Kraus
Corporate Communications
Dunlopstraße 2
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 68 1521
mirko.kraus@goodyear-dunlop.de

Europäische Flotten halten weitere Kraftstoffeinsparungen für schwierig

Studie zeigt, Transportunternehmen benötigen Unterstützung und keine neuen Gesetze, um die Zielsetzungen 20-20-20 der EU zu erreichen

Hanau/Brüssel, 25. Januar 2012 – Eine neue Studie von Goodyear Dunlop zeigt, dass eines von sieben Transportunternehmen in Europa der Meinung ist, in acht Jahren nicht mehr am Markt bestehen zu können, wenn nicht erhebliche Verbesserungen in Punkto Kraftstoffeffizienz realisiert werden – und das trotz des ohnehin schon hohen Kraftstoffeffizienzniveaus. Auf dem heute in Brüssel stattfindenden Lkw-Symposium von Goodyear Dunlop zum Thema Kraftstoffeffizienz präsentierte der Reifenhersteller zahlreiche Lösungsansätze, wie die Transportbranche den Kraftstoffverbrauch weiter optimieren kann.

Der Kraftstoffverbrauch eines Fahrzeugs hat direkte Auswirkungen auf seinen CO₂-Ausstoß. Die Goodyear-Dunlop-Studie „Die Kraftstoffeffizienz von Fahrzeugen vorantreiben“ zeigt, dass ein Drittel (30 Prozent) der europäischen Flotten derzeit für die zu erwartenden europaweit gültigen CO₂-Richtlinien völlig unvorbereitet ist. Im aktuellen Transport-Weißbuch der Europäischen Kommission sind eindeutige Hinweise auf die Einführung neuer Regulierungen und Abgaben für Kraftstoff sowie CO₂-Ausstoß in den nächsten zehn Jahren enthalten.

Gleichzeitig fordern Flotten Unterstützung seitens der Industrie und Politik, um noch effizienter zu werden:

- Eine von drei Flotten fordert von der EU Investitionen in kraftstoffeffiziente Technologien und Entwicklungsprogramme
- Eine von vier Flotten möchte ein Modell, das die Kosten- und CO₂-Effekte von Investitionen in ökologische Ausrüstungsgegenstände und Schulungsprogramme vorhersagt

- Eine von vier Flotten benötigt mehr Informationen über Faktoren, die die Kraftstoffeffizienz beeinflussen
- Eines von fünf Transportunternehmen verlangt von der EU Förderungen für effiziente Flotten

„Die Transportbranche steht unter enormen Druck, um die ambitionierten Klimaziele in Europa zu erreichen. Trotz der bisherigen Anstrengungen und dem Bekenntnis zum ökonomischen Umgang mit Kraftstoff, haben wir herausgefunden, dass viele Transporteure noch nicht ausreichend auf die Auswirkungen einer potentiellen CO₂-Regulierung vorbereitet sind“, sagte Michel Rzonzeff, Vice President Nutzfahrzeugreifen Goodyear Dunlop Europa. „Die von uns durchgeführte Umfrage bestätigt, dass die überwältigende Mehrzahl der Flotten schon heute zahlreiche Maßnahmen für mehr Kraftstoffeffizienz umsetzt. Aus diesem Grund fällt es ihnen auch schwer zu sagen, was sie noch unternehmen könnten, um strengere Grenzwerte einhalten zu können. Doch es gibt Wege: Rollwiderstandsoptimierte Reifen sind neben Fahrerschulungen, verbesserter Logistik und aerodynamischen Anbauteilen für Fahrzeuge einige Möglichkeiten, die Kraftstoffeffizienz zu verbessern.“

Kraftstoffeffizienz hat oberste Priorität

Nicht nur auf Grund der steigenden Spritkosten treffen neun von zehn Transportunternehmen schon heute Maßnahmen, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren. Zwei von fünf geben an, dass auch ihre Kunden von ihnen verlangen, ökologischer zu wirtschaften.

- Sieben von zehn haben in Fahrerschulungen investiert
- Sechs von zehn haben effizientere Fahrzeuge angeschafft
- Zwei von fünf haben die Logistik und die Routenplanung verbessert
- Zwei von fünf haben kraftstoffeffizientere Reifen angeschafft

Ziel 2020

Nur acht Prozent der Flottenbetreiber haben keine Maßnahmen ergriffen, um ihren Kraftstoffverbrauch zu optimieren. Kein Wunder also, dass die Transportbranche in Europa skeptisch ist, die Kraftstoffeffizienz weiter verbessern und den CO₂-Ausstoß weiter senken zu können.

Sieben von zehn europäischen Flotten arbeiten derzeit daran, eigene Ziele zur Kraftstoffeinsparung oder CO₂-Reduzierung umzusetzen. Da schon nachhaltige Konzepte verfolgt werden, sind die Transporteure pessimistisch, wenn es darum geht weitere Einsparpotentiale vorherzusagen:

- 52 Prozent der Unternehmen glauben nicht, dass sie mehr als zehn Prozent Einsparungen erreichen können
- Nur eines von zehn ist der Meinung, dass die Transportbranche das Ziel 20 Prozent Einsparungen des 20-20-20-Plans der EU erreichen kann
- Eine von fünf Flotten ist nicht sicher, ob überhaupt noch Einsparungen möglich sind

Interessanterweise sind Transportunternehmen aus Ländern mit niedrigen Kraftstoffpreisen deutlich optimistischer. Sowohl in Polen als auch in Spanien, in denen die Kraftstoffkosten unter dem EU-Durchschnitt liegen, glauben ein Fünftel der Flottenbetreiber daran, mehr als 20 Prozent Einsparungen erreichen zu können. In Großbritannien hingegen, wo die Preise über dem Durchschnitt liegen, sagen ein Drittel der Transportunternehmen, dass sie alle möglichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bereits getroffen haben und keine Einsparungen mehr realisiert werden können.

Empfehlungen

Basierend auf den Untersuchungsergebnissen hat Goodyear Dunlop Empfehlungen für die politischen Entscheidungsträger entwickelt, die der Transportbranche helfen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und die Kraftstoffeffizienz zu verbessern:

- Reifenluftdruckkontrollsystem verpflichtend für schwere Nutzfahrzeuge
- Investitionen in verbesserte Reifenluftdruckkontrolltechnologien für schwere Nutzfahrzeuge
- Fördermittel für Flottenbetreiber, die aerodynamische Verbesserungen oder Reifen, die die Klassifizierungen A, B oder C

der neuen Reifenkennzeichnung der EU in den Punkten Rollwiderstand und Nassgrip besitzen, kaufen

- Anpassung der EU-Vorschriften für Gewicht, Höhe und Länge von schweren Nutzfahrzeugen, um die Effizienz verbessern zu können.

Diese Studie wurde heute auf dem Lkw-Symposium „Die Kraftstoffeffizienz von Fahrzeugen vorantreiben“ von Goodyear Dunlop in Brüssel vorgestellt. Die komplette Studie steht im Internet unter www.fleet-fuel-efficiency.eu zum Herunterladen bereit.

Über die Studie

Um eine umfassende Sicht auf die Herausforderungen zu erhalten, denen der europäische Güterkraftverkehr gegenübersteht, hat Goodyear Dunlop eine qualitative Studie unter 400 europäischen Flottenmanagern im September und Oktober 2011 durchgeführt. Die Studie wurde durch Interviews mit 16 Flottenmanagern und 20 Industrieexperten, Wissenschaftlern und Politikern ergänzt.

Teilnehmer aus Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Polen und Benelux wurden per E-Mail und Telefon befragt und beantworteten 20 quantitative Fragen zu ihren Erfahrungen und Meinungen zum Thema Kraftstoffeffizienz. Die Studienergebnisse repräsentieren die Transportbranche: 60 Prozent Flotten mit 1-50 Lkw (dies sind diejenigen, die von steigenden Kosten am meisten bedroht sind), 30 Prozent Flotten mit 51-250 Lkw und zehn Prozent Flotten mit über 250 Lkw. Die kompletten Studienergebnisse werden auf dem Goodyear Dunlop Lkw-Symposium am 25. Januar 2012 in Brüssel präsentiert.

Über Goodyear Dunlop

Das Reifenangebot von Goodyear Dunlop für Nutzfahrzeuge, Busse und Reisebusse umfasst mehr als 400 verschiedene Reifen in über 55 verschiedenen Größen. Viele der weltweit führenden Hersteller von Nutzfahrzeugen statten ihre Fahrzeuge serienmäßig mit Reifen von Goodyear aus, darunter Volvo, Renault, Scania, DAF, MAN, Mercedes-Benz und Iveco. Darüber hinaus beliefert Goodyear auch alle führenden Hersteller von Anhängern.

Mit seinem Fleet First-Programm, in dem das TruckForce-Servicenetzenwerk, die 24 Stunden Lkw-Pannenhilfe ServiceLine 24h, das Internet-Managementsystem FleetOnlineSolutions sowie die konzerneigene Premiumheirunderneuerung NextTread, TreadMax und MultiTread enthalten sind, bietet Goodyear das

umfangreichste Spektrum an Dienstleistungen an, das in diesem Industriezweig zur Verfügung steht.

Goodyear Dunlop gehört zum Reifenkonzern Goodyear. Goodyear hat seinen Hauptsitz in Akron/Ohio und zählt zu den größten Reifenherstellern der Welt. Das Unternehmen produziert seine Produkte an 54 Standorten in 22 Ländern. Goodyear beschäftigt weltweit über 73.000 Mitarbeiter. In seinen beiden Forschungs- und Entwicklungszentren in Akron, Ohio, und Colmar-Berg, Luxemburg, entwickelt das Unternehmen modernste Produkte, Dienstleistungen und Technologien, die neue Industriestandards setzen.

Weitere Informationen über Goodyear und seine Produkte finden Sie im Internet unter www.goodyear.de.

Kontakt für Rückfragen:

Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH

Mirko Kraus
Corporate Communications
Dunlopstraße 2
63450 Hanau

Telefon: 06181 / 68 1521
mirko.kraus@goodyear-dunlop.de